

nach seinem Vetter Rudolf von Pürgüni, weiland Chorherrn von Chur. Zeugen: Heinrich Zukk, Albrecht Faustner, Heinrich der Neubirt, Chunrat Freysinger und andere ehrbare Leute.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck, P. n. 812. — Pergament 12,8 cm lang × 24,5. — Siegel des Jörig Kyrmair, Richters zu Hall («wan ich niht insigel het») aufgedrückt, rund, 2,8 cm, grün, Mittelstück abgefallen; Umschrift: S. GREGORI. Ch. ChMAIR-. Rückseite: «procuratorium wilhalm von loencz 1377» (15. Jh.), «parthei gerichtshedl» (17. Jh.).

- 1 Lenz, Kreis Belfort, Graubünden.
- 2 Hans von Unterwegen, 1384 im Besitz von Einkünften zu Triesen, Triesnerberg und auch zu Lenz (Liechtensteinisches Urkundenbuch, Bd. 1, n. 134; gräflicher Ammann zu Vaduz nach Perret, Liechtenst. Urkb., Bd. 2, n. 60 im Jahre 1383.
- 3 Peter von Unterwegen, sesshaft zu Chur, Vertreter Bischof Hartmanns und Graf Heinrichs zu Vaduz, seines Bruders im Schiedsgericht über die Fehde mit den Herren von Raziüns 1396. (Siehe Liechtensteinisches Urkundenbuch, Bd. 1, n. 156). Peter von Unterwegen war am 8. Juni 1371 zu Churburg im Vintschgau Zeuge in einer Angelegenheit zwischen Hans von Liebenberg und Jakob von Vilanders (Landesregierungsarchiv Innsbruck II, n. 1023, derzeit verschollen).

165.

1378

Die Brüder Herzog Albrecht¹ und Herzog Leopold¹ von Österreich belehnen den Grafen Heinrich⁴ von Werdenberg von Sargans zu Vaduz mit der Herrschaft Jagdberg⁵, die vordem Eigentum gewesen war.

«Lehenbrief von ertzherzog Rudolffen von Osterreich vnnd seinen gebuedern Albrechten¹ vnnd Leopolden¹ sament vnnd sonderlich³: Auf Graf Hainrichen⁴ von Werdenberg vmb die Vesst Jagkberg, was vor aigen⁶, ist zerschniten⁷

1378»

Regest im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium von etwa 1530, Lib. 1, S. 59. — Rand: «Werdenberg-Jagberg».

Druck: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven II, S. 106 n. 103 (nach dem Regest im Schatzarchivreperitorium).

Regest: Ritter, Liechtensteinische Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 70.

Literatur: Über die Erbschaft Heinrichs von Werdenberg zu Vaduz von seinem Onkel Graf Rudolf von Montfort-Feldkirch siehe Diebold, Graf Heinrich I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1935, S. 19 (ohne Berücksichtigung dieses Stückes).

- 1 Herzog Albrecht III. von Österreich † 1395.
- 2 Herzog Leopold III. von Österreich † 1386.
- 3 Bis zu diesem Wort geht die Kapitelüberschrift. Rudolf IV. war bereits 1365 gestorben.
- 4 Graf Heinrich von Werdenberg von Sargans zu Vaduz † 1397.
- 5 Jagdberg, Burg im Walgau, Vorarlberg.
- 6 Nämlich im Besitz Graf Rudolfs von Montfort-Feldkirch, dessen Schwestersonn und Erbe Graf Heinrich war.
- 7 Das hier ersichtliche Zugeständnis an Graf Heinrich wurde von den Habsburgern wieder rückgängig gemacht, die Urkunde daher entwertet. Heinrich bekam Jagdberg nur als Leibgeding.

166.

Feldkirch, 1381 Januar 21.

«Brüder Hartmann¹ gräf von Werdenberg von Sargans» Komtur zu Wädenswil² und des Johanniterhauses zu Feldkirch verleiht dem Haini Müller von Meiningen³ eine Mühle und Güter zu Altenstadt⁴.

Original im Landesregierungsarchiv Innsbruck I, n. 99. — Derzeit nicht auffindbar. Nach dortigem Regest Pergament, Siegel abgerissen. —

Regest: Thommen, Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven II, S. 146, n. 138 (nach dem Original); Ritter, Liechtenstein. Urkunden im Landesregierungsarchiv Innsbruck, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1936, S. 87.

Erwähnt: Diebold, Hartmann II. von Werdenberg-Sargans, Bischof v. Chur 1389 — 1416, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1937, S. 107.